

Lehramt für Sonderpädagogik

Pädagogik bei Verhaltensstörungen

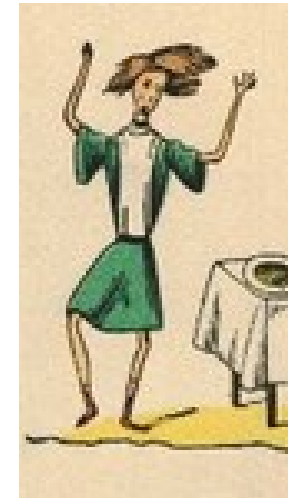


Universität Regensburg

Prof. Dr. Bernhard Rauh

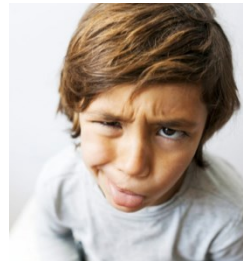
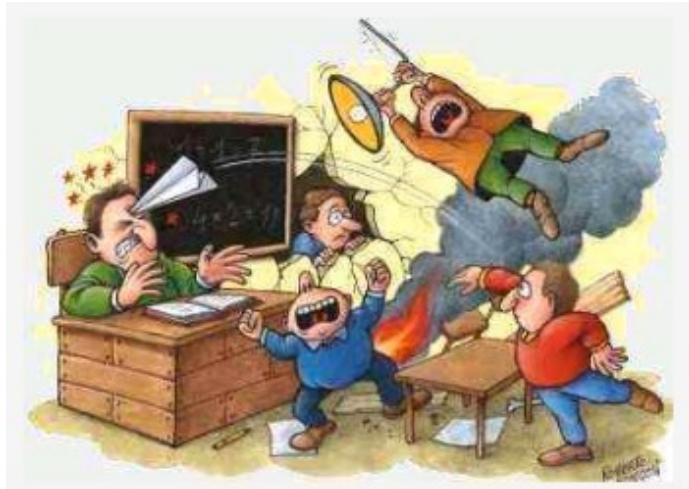
Inhaltliche Vorstellung der Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Auffällige bzw. störende Kinder und Jugendliche sind schon lange selbstverständliche Themen von Medizin und Pädagogik



(https://de.wikisource.org/wiki/Der_Struwwelpeter)

Vorstellung Verhaltensstörungen - bildhaft



Hyperaktivität? – „Zappelphilipp“



Mögliche Fragestellungen

- Wieso zeigt dieses Kind problematische Verhaltensweisen?
Wodurch kommt es bei ihm zu Veränderungen im Erleben und Verhalten?
- Welches Ziel verfolgt das jeweilige Kind oder der Jugendliche mit seinem Verhalten?
- Wie verhält sich das personale Umfeld? Wie trägt es zum Auftreten oder zur Stabilisierung des Verhaltens bei?

Begriff ‚Verhaltensstörung‘

„Verhaltensstörung ist ein von den zeit- und kulturspezifischen Erwartungsnormen abweichendes maladaptives Verhalten, das organogen und/oder milieureaktiv bedingt ist, wegen der Mehrdimensionalität, der Häufigkeit und des Schweregrades die Entwicklungs-, Lern- und Arbeitsfähigkeit sowie das Interaktionsgeschehen in der Umwelt beeinträchtigt und ohne besondere pädagogisch-therapeutische Hilfe nicht oder nur unzureichend überwunden werden kann.“
(Myschker 1999, 41; 2005, 45; 2009, 49; Myschker/Stein 2018, 56; vgl. Hillenbrand 2008, 31).

Begriff „Sonderpädagogischer Förderbedarf im emotionalen Erleben und sozialen Handeln“ (KMK 2000, 7)

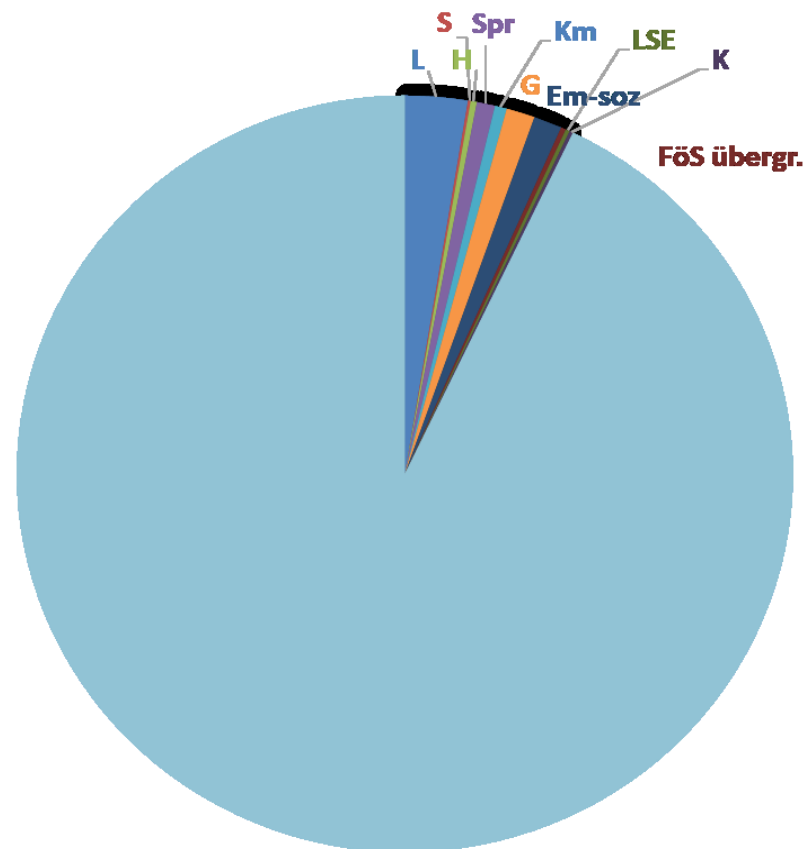
als „Ausdruck einer unbewältigten inneren Problematik und als Folge einer gestörten Person-Umwelt-Beziehung zu verstehen“ (KMK 2000, 10).

=> Interaktionelles Verständnis von der Entstehung

SchülerInnen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf 2016

Förderschwerpunkt	Schüler – Anzahl –	Förderquote – in % –
Lernen	191.169	2,61
Sehen	8.149	0,11
Hören	19.161	0,26
Sprache	55.932	0,76
Körperliche und motorische Entwicklung	36.586	0,50
Geistige Entwicklung	87.516	1,19
Emotionale und soziale Entwicklung	86.794	1,18
Förderschwerpunkt übergreifend bzw. ohne Zuordnung	15.075	0,21
Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (LSE)	12.323	0,17
Kranke	11.108	.
Insgesamt	523.813	6,99

(KMK 2018, XV)

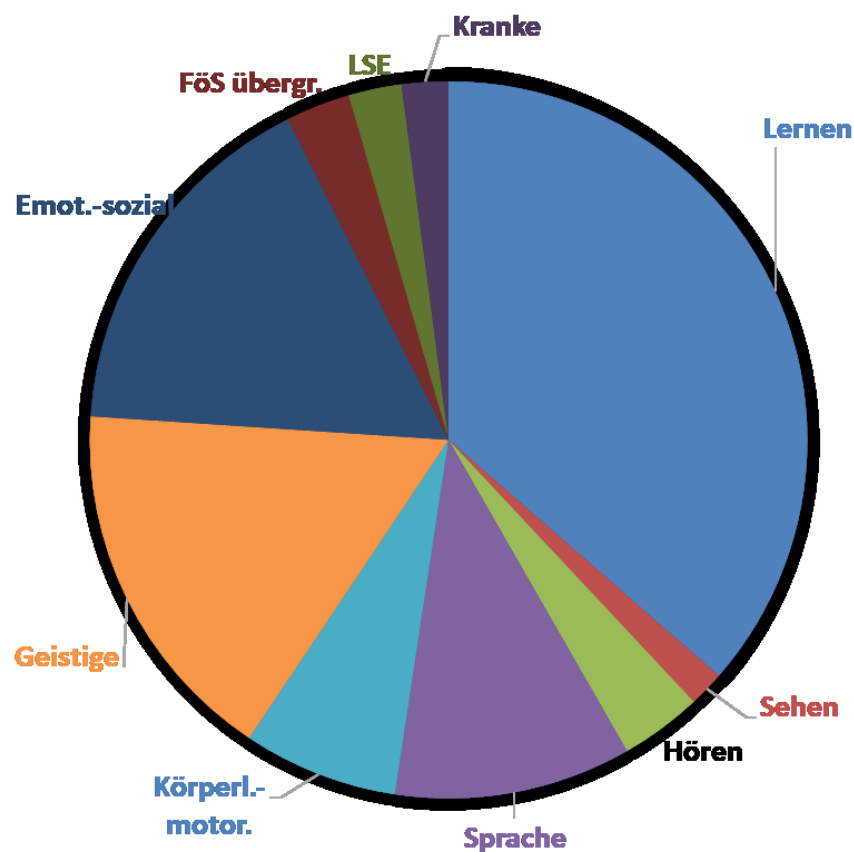


SuS ohne SPF

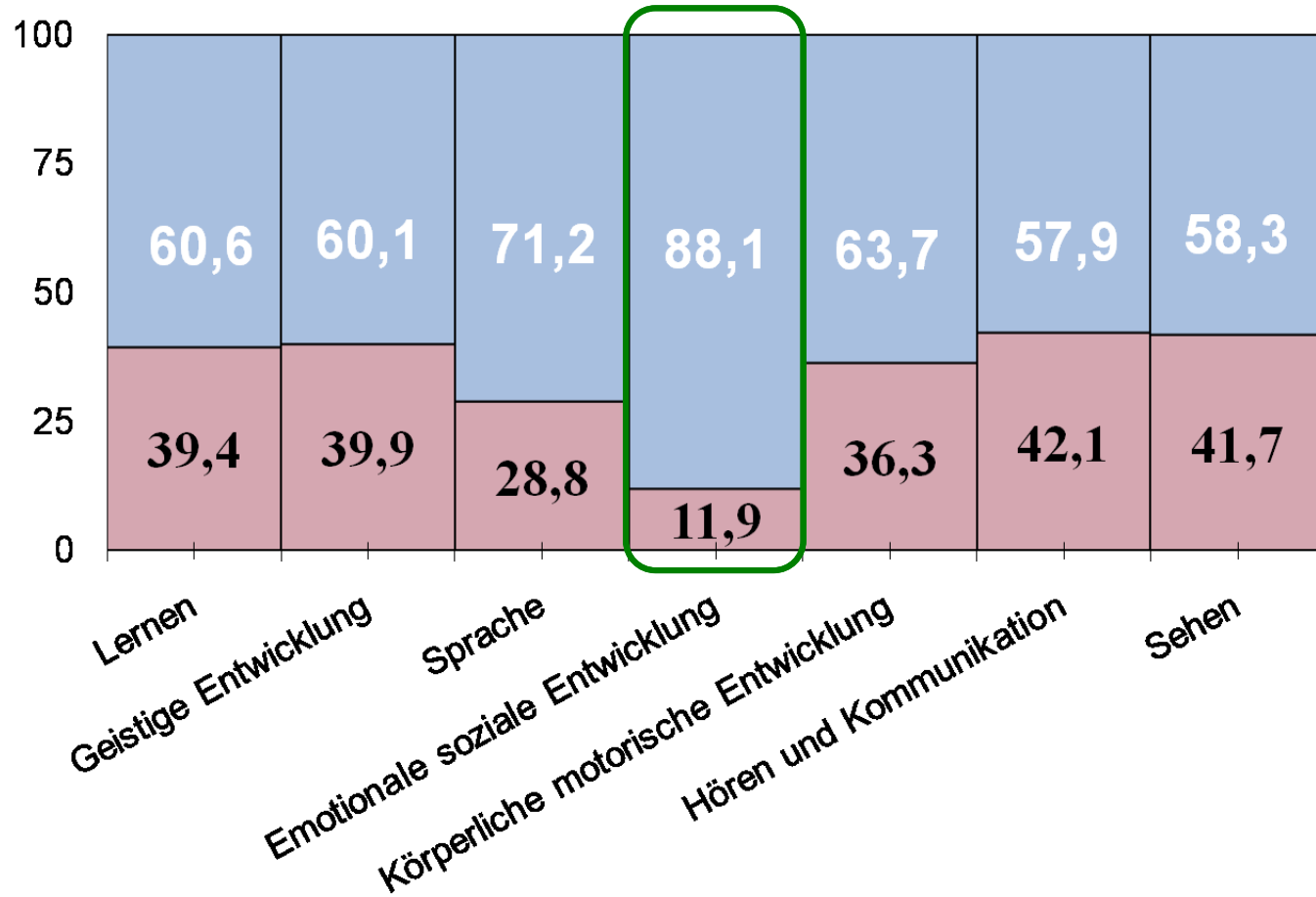
SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf 2016 – Förderquoten Förderschwerpunkte

Schüler insgesamt	100,0
- Förderschwerpunkt Lernen	36,5
- Sonstige Förderschwerpunkte	61,4
- Sehen	1,6
- Hören	3,7
- Sprache	10,7
- Körperliche und motorische Entwicklung	7,0
- Geistige Entwicklung	16,7
- Emotionale und soziale Entwicklung	16,6
- Förderschwerpunkt übergreifend bzw. ohne Zuordnung	2,9
- Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (I SF) ¹⁾	2,4
- Kranke	2,1

(KMK 2018, 3)



Geschlechterverhältnis in Förderschwerpunkten in % in NRW (Traud 2011)

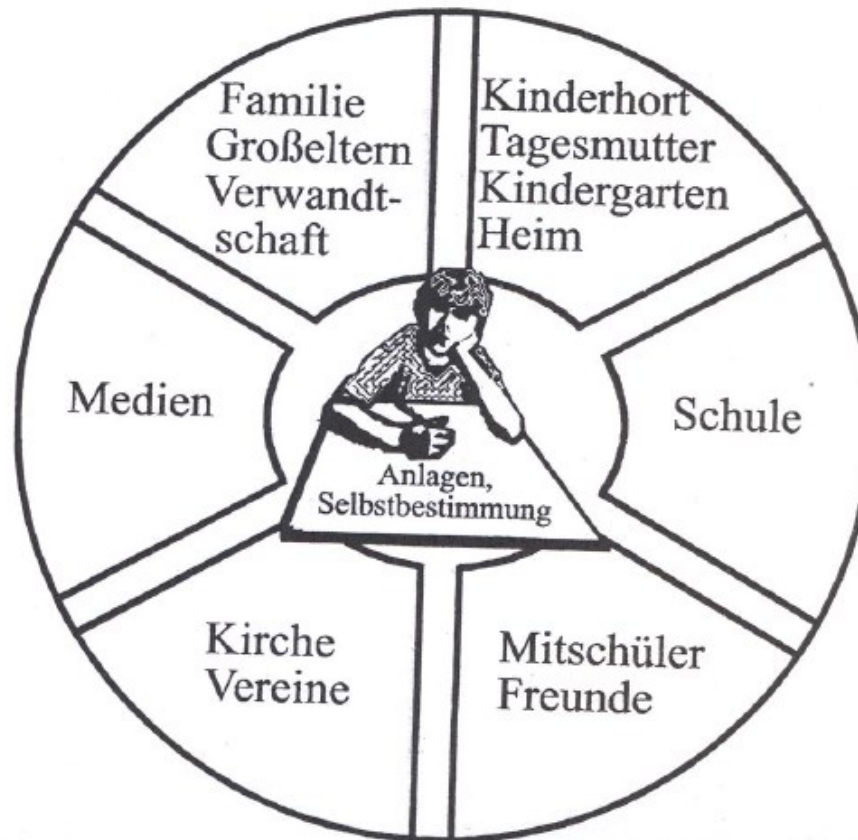


Leitperspektive

Verhaltensstörungen

- situationsabhängiges und biographisch sinnvolles Handeln
- stellen einen Anpassungsversuch an die Anforderungen einer die Entwicklung beeinträchtigenden Situation dar
- dienen der Regulation von selbst- und fremdbezogenen Emotionen
(Rauh 2005; Ahrbeck/Rauh 2010, S. 292ff.)

Multifaktorielle Bedingtheit (Myschker 1999, 72; Myschker/Stein 2018, 96)



Kern

Verhaltensstörungen sind komplex,

- keine feststehenden und situationsunabhängigen Fakten,
- keine unveränderlichen Eigenschaften der Persönlichkeit,
- sondern Folge einer ungünstigen Erlebens- und Erfahrungswelt (psycho-soziale Bedingtheit)
- durch veränderte Beziehungsgestaltung beeinflussbar.
-> Hier setzt Pädagogik bei Verhaltensstörungen an.

Aufgaben und Handlungsbereiche

Beziehung

- Erziehung
- Unterricht
- Diagnostik
- päd.-ther. Förderung
- Beratung
- Kooperation
- Schule
- Heim
- Jugendhilfe
- Berufshinführung

(Bay StM Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst 2001; Hillenbrand 2008)

Literatur

Ahrbeck, B.; Rauh, B. (2010): Innere und äußere Armut. In: *Sonderpädagogische Förderung heute* 55, H. 3, 287-304.

Hillenbrand, C. (2008): *Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen*. München: Reinhardt.

KMK (2000): *Empfehlungen zum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.03.2000.

KMK (2018): *Sonderpädagogische Förderung in Schulen 2007-2016*. Dokumentation 214. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Dokumentationen/Dok_214_SoPaeFoe_2016.pdf, 10.10.2019.

Myschker, N./Stein, R. (2018): *Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen – Ursachen – Hilfreiche Maßnahmen*. Stuttgart: Kohlhammer.

Rauh, B. (2005): *Organisieren von Lehr-/Lernprozessen und Gestalten von Beziehungsprozessen – kontingente, konträre oder komplementäre sonderpädagogische Aufgaben?* In: Verband Sonderpädagogik e.V. (Hrsg.): *Fit fürs Lernen!*. Würzburg: vds, 112–123.

Traud, A. (2011): *UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK)*. Vortrag 15.02.2011 in Gütersloh. <https://fdokument.com/document/un-konvention-ueber-die-rechte-von-menschen-mit-behinderungen-un-brk-spd-fraktion-guetersloh-am-15022011-annette-traud.html>, 10.10.2019.

Bildnachweise

F #4 (im Uhrzeigersinn)

1. Calvin&Hobbes: <https://slideplayer.org/slide/212087/>
2. https://www.inklusionbewegt.de/dokumente/upload/Foliensatz_zum_Vortrag_Markowetz_Marb urg_12.12.2017_Haus_der_Jugend.pdf
3. <https://www.bod.de/buchshop/verhaltensstoerungen-in-der-schule-erfolgreich-korrigieren-maria-von-kenessey-szuhanyi-9783837046670>
4. <http://www.hallofamilie.de/lernen/schule/weitere-artikel/1/780-stoerer-schwaetzer-klassencdown.html>
5. Ausschnitt Titelbild v. Humbert, W., Dann, H.-D. (2012). KTM kompakt: Basistraining zur Störungsreduktion und Gewaltprävention. 2. Aufl. Göttingen: Hogrefe.
6. Ausschnitt <https://www.heilpraxisnet.de/krankheiten/verhaltensstoerungen-anzeichen-beispiele-ursachen-therapie>
7. <https://www.sueddeutsche.de/leben/erziehung-kinder-schwimmen-konkurrenz-1.4261541-5>
8. Ausschnitt Titelbild v. Baumann, M., Bolz, T.; Albers, V. (2017). „Systemsprenger“ in der Schule. Weinheim

F #5

<https://de.wikipedia.org/wiki/Struwwelpeter>

Viel Erfolg bei Ihrer Studienwahl!